

# GEMEINDE EGELSBACH

Bau- und Umweltausschuss



Egelsbach, 23.01.2019

## GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 17. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses  
am Dienstag, 22.01.2019, 20:04 Uhr bis 23:50 Uhr  
im Raum 25 des Rathauses  
Sitzungsunterbrechung von 21:40 Uhr bis 21:55 Uhr

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Kölle, Stefan (WGE)

#### Anwesend:

Bareuther, Martina (SPD)  
Janko, Waldemar (CDU)  
Kühnel, Herbert (GRÜNE)  
Kurpiela, Bernhard (CDU)  
Schweitzer, Andreas (FDP)  
Seib, Rolf (WGE)  
Strobel, Jörg (GRÜNE)  
Zscherneck, Claudia (SPD)

#### Vom Gemeindevorstand anwesend:

Wilbrand, Tobias  
Bettermann, Irmgard  
Becker, Valentin  
Braukmann-Best, Inge  
Fink, Helmut  
Fritzsche, Werner

#### Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Bergerhausen, Klaus Dieter

#### Von der Gemeindevertretung anwesend:

Eberhard, Martin (CDU)  
Eßer, Harald (GRÜNE)  
Görich, Daniel (SPD)  
Klein, Wolfgang (LINKE)  
Vogt, Axel (FDP)  
Boll, Peter (FDP)

Klose, Andrzej (GRÜNE)  
Knöß, Torben (WGE)

#### Von der Verwaltung anwesend:

Bürger, Desirée (Schriftführerin)  
Mesch, Uta

Schmidt, Michael

Gäste:

keine

Der Ausschussvorsitzende Stefan Kölle eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses um 20:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind 9 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Gv. Peter Boll (FDP) teilt mit, dass er Gv. Andreas Schweitzer (FDP) bei TOP 03 vertritt und zudem den Fraktionsvorsitzenden Gv. Axel Vogt in dessen Abwesenheit.

Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

# Tagesordnung

## öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen
- 1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- 1.3 Anfragen aus den Fraktionen
2. Modernisierung Dr.-Horst-Schmidt-Halle (Info-5/2018)
3. Nächste Schritte Sanierung Eigenheim (VL-64/2018)
4. Beitritt zum geplanten Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der EVO (VL-65/2018)
5. Sanierung Freibad (VL-63/2018)  
Notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Badebetriebs
6. Sanierung der Schotterfläche am südlichen Kirchplatz (VL-42/2018)
7. "Mahr-Siedlung" (VL-49/2018)  
Erarbeitung einer Positionierung der Gemeinde zur bestehenden Bebauung

# Sitzungsverlauf

## öffentliche Sitzung

<b>1.</b>	<b>Mitteilungen und Anfragen</b>
-----------	----------------------------------

<b>1.1</b>	<b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b>
------------	--------------------------------------

Mitteilungen des Vorsitzenden liegen nicht vor.

<b>1.2</b>	<b>Mitteilungen des Gemeindevorstandes</b>
------------	--

### 1. Grundstücksangelegenheit Trützscher:

Es finden immer noch Gespräche statt. Grundsätzlich ist der Verkauf des Grundstücks abhängig davon, ob mit dem Wegfall der Fläche die maximal zulässige umbaute Fläche für das Grundstück überschritten wird. Zurzeit trifft das zu. Allerdings befindet sich die Firma zurzeit im Umbau der Gebäude und weitere bauliche Änderungen stehen möglicherweise noch an. Auch danach sollte die GRZ nicht überschritten werden. Deswegen wird die Gemeinde der Firma Trützscher die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen, damit intern geprüft werden kann, ob der Verkauf möglich ist.

### 2. Flugroute AMTIX kurz:

In der letzten Sitzung zum Konsultationsverfahren im November wurde sich mit den beteiligten Kommunen darauf geeinigt, keine Stellungnahme vor dem bevorstehenden Pressetermin Ende Januar abzugeben. Darmstadt hat sich daran wohl nicht gebunden gefühlt, und sich für Variante 2 ausgesprochen, die die denkbar ungünstigste für Egelsbach ist. Daraufhin wurde heute der Bürgermeister in der Gemeindevorstandssitzung beauftragt, gemeinsam mit Erzhausen, Messel und Wixhausen eine Stellungnahme zu erarbeiten. Diese umfasst folgende Eckpunkte;

1. Die Gemeinde Egelsbach spricht sich grundsätzlich gegen eine Flugroutenverschiebung gegen Norden aus. Sie präferiert ein Modell in der die Streuung der Flugrouten zwischen Variante 4 und der aktuellen Variante ermöglicht wird.
2. Alternativ wäre eine der im Konsultationsverfahren neu angedachten Versionen der Variante 6 aus der Sicht der Gemeinde Egelsbach tragbar.
3. Eine Verschiebung in Richtung Norden, wie die Varianten 1-5 vorsehen, hält die Gemeinde Egelsbach für nicht zumutbar, da die Entlastung im Raum Darmstadt in keinem Verhältnis zur Neubelastung in den Gemeinden Messel, Erzhausen und Egelsbach stünde.

Die Stellungnahme muss bis zum 28.01.2019 eingereicht sein und zuvor durch einen Anwalt geprüft werden. Aufgrund dieses unvorhersehbaren Zeitdrucks war es nicht möglich die Unterlage in diesem Ausschuss vorzulegen. Es ist beabsichtigt zum HFA eine Tischvorlage zu diesem Thema einzubringen.

### 3. Leitbild zur Ortsentwicklung:

Der Gemeindevorstand bedauert, dass die Einladungen zur Auftaktveranstaltung für die Erstellung des Leitbildes an die Gemeindevertreter erst heute, nach Veröffentlichung der Pressemitteilung, erfolgt sind.

<b>1.3</b>	<b>Anfragen aus den Fraktionen</b>
------------	------------------------------------

### Kommunikation

Gv. Hans-Joachim Jaxt (SPD) bitte darum, Informationen zu aktuellen Themen an die politischen Gremien weiterzugeben bevor dieses über die sozialen Medien wie z.B. Facebook erfolgt. Der

Gemeindevorstand berichtet, dass diese Information erfolgte um die durch die Presse verursachte Unruhe zu kanalisieren.

#### Radschnellverbindung

Gv. Hans-Joachim Jaxt (SPD) erkundigt sich nach dem Zeitplan/der Fertigstellung des Kreiselumbaus. Der Gemeindevorstand berichtet, dass die Fertigstellung bis Ostern geplant sei, bei guten Wetterverhältnissen bereits Ende März mit dem Abschluss gerechnet werden kann. Weiterhin sei der erste Kostenbescheid eingegangen. Die Höhe der Fördermittel werde derzeit geprüft. Im ungünstigsten Fall verbleiben bei der Gemeinde Kosten in Höhe von 609.000 Euro, im günstigsten Fall 525.000 Euro. Die Kostenschätzung war vorab mit 650.000 Euro veranschlagt.

#### Friedhofsmauer

Gv. Waldemar Janko (CDU) fragt an, welche Kosten der Gemeinde durch die Modernisierung entstanden sind.

Der Gemeindevorstand trägt vor, dass die Modernisierung komplett gefördert wurde, der Gemeinde keine Kosten entstanden sind.

#### Haushaltsgenehmigung 2018

Gv. Hans-Joachim Jaxt (SPD) fragt nach, ob die Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2018 mittlerweile vorliegt.

Der Gemeindevorstand bejaht dies, am 19.12.2018 ist die Haushaltsgenehmigung 2018 ohne weitere Auflagen eingegangen.

Gv. Hans-Joachim Jaxt (SPD) merkt an, dass an dieser Genehmigung bereits beschlossene Projekte, wie z.B. der Bolzplatz/Pumptrack hängen, wann mit der Umsetzung gerechnet werden kann.

Der Gemeindevorstand verweist auf die angekündigte Projektliste, welche die Gemeindevertretung bei den bevorstehenden Haushaltsberatungen vorgelegt bekommt und priorisieren soll. Mit dem aktuellen Personalbestand sind nicht alle beschlossenen Maßnahmen gleichzeitig umsetzbar.

<b>2.</b>	<b>Modernisierung Dr.-Horst-Schmidt-Halle</b>	<b>Info-5/2018</b>
-----------	---	--------------------

Der Gemeindevorstand erläutert die Informationsvorlage.

Er folgt eine rege Diskussion über die veranschlagte Höhe der Planungskosten, eine erforderliche Grundlagenermittlung bzw. die vorherige Beauftragung eines Gutachters, die aufgeführten Maßnahmen, eine klare Kosten-Nutzungsrechnung, die bereits beschlossene LED Umrüstung etc.

Es wird vereinbart, dass die in der Vorlage vom Fachamt geschätzten 200.000 Euro Planungskosten bis zum Haupt- und Finanzausschuss konkretisiert werden.

Weiterhin wird um eine technische Stellungnahme gebeten, aus der hervorgeht, warum die Umrüstung der LED-Beleuchtung nicht wie beschlossen umgesetzt werden kann.

#### Kenntnisnahme:

Der Gemeindevorstand gibt der Gemeindevertretung zur Kenntnis, dass für die Dr. Horst-Schmidt-Halle erhebliche Investitionsmaßnahmen anstehen. Das Fachamt schätzt, die Planungskosten für das Modernisierungskonzept auf 200.000 € und die Gesamtkosten für eine Modernisierung werden auf ca. 1,2 Mio. € geschätzt. Um die Kosten genau feststellen zu können, ist aus Sicht des Fachamtes das Vorliegen eines Modernisierungskonzeptes notwendig.

<b>3.</b>	<b>Nächste Schritte Sanierung Eigenheim</b>	<b>VL-64/2018</b>
-----------	---	-------------------

**Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Gv. Andreas Schweitzer (FDP) um 20:51 Uhr wegen eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal. Gv. Peter Boll (FDP) übernimmt die Vertretung.**

Der Gemeindevorstand berichtet vorab von einem an heutigen Tage stattgefundenen Besprechungstermin mit dem Projektleiter, Vertretern des Vereines und Vertretern der Verwaltung. Er teilt den aktuellen Sachstand und die beabsichtigte Zeitschiene mit. Sodann wird die Vorlage erläutert.

Das Gremium diskutiert anschließend ausgiebig über das grundsätzliche Erfordernis der Vorlage, das noch fehlende Nutzungskonzept, eine unzureichende Erklärung der sich aus den Varianten ergebenden Konsequenzen, die Geltendmachung von Vorsteuern, fehlende Baupläne und Folgekostenabschätzung, Positionierung des Vereins etc.

Gv Bernhard Kurpiela (CDU) teilt mit, dass seine Fraktion sich aufgrund der immer noch fehlenden genauen Kostenanalyse nicht mehr an der Diskussion und auch nicht an den Abstimmungen zu diesem Thema beteiligen wird.

Gv. Axel Vogt (FDP) betritt um 21:13 Uhr den Sitzungssaal.

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, dass diese Vorlage wichtig ist für die weitere Zusammenarbeit mit dem Verein und dessen Positionierung. Weiterhin habe in der letzten Sitzungsrunde eine Präsentation ausreichend Informationen zu bisherigen Kosten und Folgekostenabschätzungen in der Angelegenheit gegeben. Finale Baupläne liegen noch nicht vor, werden aber zur Verfügung gestellt, sobald diese antragsreif sind.

**Es folgt eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung von 21:40 Uhr bis 21:55 Uhr.**

Gv. Claudia Zscherneck stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Der Ausschuss sieht die Vorlage als nicht entscheidungsreif für die Gemeindevertretung an. Der Ausschuss empfiehlt weitere Beratung im Bau- und Umweltausschuss und wünscht vor der nächsten Sitzung einen runden Tisch bestehend aus dem Projektplaner, Vertretern der Fraktionen, des Vereins, des Gemeindevorstand und der Verwaltung und offene Fragen zu klären.“

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen (2 x SPD, 2 x Bündnis 90/Die Grünen, 2 x WGE, 1 x FDP), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltungen

**Die CDU hat sich an der Abstimmung, wie zuvor angekündigt, nicht beteiligt.**

Gv. Axel Vogt (FDP) verlässt die Sitzung um 22:05 Uhr und **Gv. Andreas Schweitzer (FDP) nimmt wieder an der Beratung und Beschlussfassung teil.**

Beschlussempfehlung:

Die Vorlage des Gemeindevorstandes VL-64/2018 betr.: „Nächste Schritte Sanierung Eigenheim“ wird nicht abgestimmt, sie wird in die nächste Sitzungsrunde verwiesen. Dem Antrag der SPD-Fraktion wird zugestimmt.

4.	<b>Beitritt zum geplanten Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der EVO</b>	<b>VL-65/2018</b>
----	--	-------------------

Aus der Vorlage ergeben sich keine Fragen bzw. Erläuterungswünsche.

Beschluss:

Der **Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach empfiehlt der Gemeindevertretung** den Beitritt der Gemeinde zum Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der EVO zu beschließen. Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass sich eine ausreichende Anzahl von Beitrittsgemeinden findet, um die Gründungsbedingungen zu erfüllen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-65/2018 betr.: " Beitritt zum geplanten Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der EVO".

5.	<b>Sanierung Freibad Notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Badebetriebs</b>	<b>VL-63/2018</b>
----	---	-------------------

Bürgermeister Wilbrand berichtet von Gesprächen mit dem Gesundheitsamt. Unter der Voraussetzung, dass zusätzliche händische Maßnahmen durch das Freibadpersonal erfolgen, um eine angemessene Durchströmung des Beckens sicherzustellen, wird der Betrieb des Planschbeckens vorerst weiter gestattet. Bei erneuter Feststellung von Bakterienbefall ist jedoch mit einer endgültigen Schließung zu rechnen. Aufgrund der Zugeständnisse des Gesundheitsamtes hat der **Gemeindevorstand in seiner heutigen Sitzung beschlossen, Punkt 3. des Beschlussvorschlages aus der Vorlage zu streichen.**

Er kündigt an, dass der Leiter des Freibades, Herr Schäfer, in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses ein Sanierungskonzept vorstellen wird.

Gv. Bernhard Kurpiela (CDU) regt an, einen diesbezüglich zuletzt beauftragten Gutachter zur einer der nächsten Sitzungen einzuladen, welcher technische/fachliche Fragen zu den anstehenden notwendigen Maßnahmen beantworten kann.

Der Gemeindevorstand empfiehlt, wenn gewünscht, dies mit der Vorstellung des Instandhaltungskonzeptes durch Herrn Schäfer zu verbinden.

Geänderter Beschluss:

Die **Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen**, folgende Maßnahmen im Freibad durchzuführen:

1. Das Freibad wird auch im Jahr 2019 wieder geöffnet. Die notwendigen Investitionen werden in den Haushalt gestellt.
2. Der Rohwasserspeicher wird saniert, hierfür werden 35.000 € in den Ergebnishaushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der geänderten Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes VL-63/2018 betr.: „Sanierung Freibad, Notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Badebetriebs“.

Gv. Martin Eberhard (CDU) verlässt die Sitzung um 22:13 Uhr.

6.	<b>Sanierung der Schotterfläche am südlichen Kirchplatz</b>	<b>VL-42/2018</b>
----	---	-------------------

Der Gemeindevorstand erläutert das Erfordernis der erneuten Einbringung und beantwortet aufkommende Fragen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die zwei Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen. Gegenstimmen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

1. Der Alternativvorschlag „Sanierung der Schotterfläche am südlichen Kirchplatz“ soll umgesetzt werden.
2. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.05.2018, TOP 10.2 wird aufgehoben.“

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

1 Ja-Stimme(n) (1 x Bündnis 90/Die Grünen), 3 Nein-Stimme(n) (2 x WGE, 1 x FDP), 5 Enthaltung(en) (2 x SPD, 2 x CDU, 1 x Bündnis 90/Die Grünen) **abgelehnt**

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

5 Ja-Stimme(n) (2 x WGE, 2 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x FDP), 0 Nein-Stimme(n), 4 Enthaltungen (2 x SPD, 2 x CDU) **angenommen**

Beschlussempfehlung:

**Ablehnung** Vorlage des Gemeindevorstandes VL-42/2018 betr.: „Sanierung der Schotterfläche am südlichen Kirchplatz“ **zu Ziffer 1** des Beschlussvorschlages.

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-42/2018 betr.: „Sanierung der Schotterfläche am südlichen Kirchplatz“ zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages.

7.	<b>"Mahr-Siedlung" Erarbeitung einer Positionierung der Gemeinde zur bestehenden Bebauung</b>	<b>VL-49/2018</b>
----	---	-------------------

**Bei Aufruf des Tagesordnungspunktes verlässt Gv. Rolf Seib (WGE) 22:25 Uhr wegen eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.**

Der Ausschussvorsitzende verteilt die angekündigte Zusammenstellung der Auszüge aus dem Liegenschaftskataster der betreffenden Grundstücke an die einzelnen Fraktionen.

Weiterhin händigt er an alle anwesenden Gemeindevertreter ein aktuelles Schreiben und eines aus dem Jahr 2017 des Kreises Offenbach - Untere Naturschutzbehörde und Fachdienst Bauaufsicht – aus, deren Inhalt Herr Bürgermeister Wilbrand währenddessen erläutert.

Der Gemeindevorstand habe sich in seiner heutigen Sitzung darauf verständigt, die Vorlage aufgrund dieser neuen Informationen, wenn gewünscht, erneut zu schieben um Zeit für weitere Beratungen zu schaffen und eventuell auch eine Begehung der Örtlichkeit zu ermöglichen.

Das Gremium diskutiert die aktuelle Situation und ist sich einig darüber, dass beim weiteren Vorgehen zwischen dem sogenannten Altbestand und den „Neubauten“ unterschieden werden muss, einer Abstimmung der Vorlage aber nichts im Wege steht.

Gv. Waldemar Janko (CDU) beantragt für die CDU-Fraktion, den Wortlaut im zweiten Absatz im Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:



Das Wort „weitestgehend“ in Satz 1 des zweiten Absatzes ist ersatzlos zu streichen. Das Wort „wird“ ist durch die Worte „werden muss“ zu ersetzen.

„Als Rahmenbedingungen für eine Legalisierung....über den aktuellen Bestand ~~weitestgehend~~ verhindert ~~wird~~ **werden muss** und es keine...“

**Geänderter Beschluss:**

Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgende Beschlussfassung:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit der Unteren Naturschutzbehörde und den Anwohnerinnen und Anwohnern der Mahr-Siedlung Kontakt aufzunehmen, um zu klären, unter welchen Bedingungen eine Legalisierung der Bebauung möglich ist.

Als Rahmenbedingungen für eine Legalisierung wird festgelegt, dass dabei keine Kosten für die Gemeinde Egelsbach entstehen, ein Ausbau über den aktuellen Bestand verhindert *werden muss* und es keine unangemessene finanzielle Bevorteilung der Anwohnerinnen und Anwohner durch die Umwandlung in Bauland entsteht.

Der Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung werden zum Stand der Verhandlungen regelmäßig informiert.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimme(n) (2 x SPD, 2 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x WGE, 2 x CDU, 1 x FDP), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

**Beschlussempfehlung:**

Annahme der geänderten Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes VL-49/2018 betr.: „Mahr-Siedlung“, Erarbeitung einer Positionierung der Gemeinde zur bestehenden Bebauung.“

Stefan Kölle  
Ausschussvorsitzender

Desirée Bürger  
Schriftführerin